



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Maximilian Deisenhofer, Cemal Bozoglu, Thomas Gehring, Christina Haubrich, Eva Lettenbauer, Stephanie Schuhknecht**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 21.01.2021

Anteil erneuerbarer Energien in Schwaben

Wir fragen die Staatsregierung:

1. a) Wie hat sich der jährliche Gesamtanteil erneuerbarer Energien (EE) am Bruttostromverbrauch in Schwaben – absolut und prozentual – in den vergangenen zehn Jahren entwickelt? 2
- b) Wie verteilt sich der Bruttostromverbrauch auf die einzelnen Sektoren (Industrie, Privat, Gewerbe, Handel, Dienstleistung) in Schwaben (bitte alle Fragen nach Landkreisen/kreisfreien Städten aufgeschlüsselt)? 2
2. a) Wie haben sich die jährlichen Anteile EE – aufgeschlüsselt nach Photovoltaik, Windkraft, Wasserkraft, Biomasse/Biogas, Geothermie – am Bruttostromverbrauch in Schwaben – absolut und prozentual – in den vergangenen zehn Jahren entwickelt? 2
- b) Wie viele Genehmigungsanträge für Windkraftprojekte wurden in Schwaben in den vergangenen zehn Jahren eingereicht und nicht genehmigt (bitte Gründe anführen)? 2
- c) Wie viele Genehmigungsanträge für Freiflächen-Photovoltaik wurden in Schwaben in den vergangenen zehn Jahren eingereicht und nicht genehmigt (bitte Gründe anführen; bitte alle Fragen nach Landkreisen/kreisfreien Städten aufgeschlüsselt)? 3
3. Wie viele EEG-Anlagen in Schwaben fallen in den nächsten drei Jahren aus der EEG-Förderung (bitte nach Erzeugungsart aufschlüsseln; bitte nach Landkreisen/kreisfreien Städten aufgeschlüsselt)? 3
4. Wie viele Wärmenetze sind in den vergangenen zehn Jahren in Schwaben entstanden (bitte nach Landkreisen/kreisfreien Städten aufgeschlüsselt)? 3
5. a) Wie viele Kommunen in Schwaben haben in den vergangenen zehn Jahren Quartiere an umweltverträgliche Wärmenetze angeschlossen? 4
- b) Wie viele Kommunen in Schwaben haben in den vergangenen zehn Jahren Quartiere an herkömmliche Gasnetze angeschlossen (bitte alle Fragen nach Landkreisen/kreisfreien Städten aufgeschlüsselt)? 4
6. a) Wie viele Lademöglichkeiten zum Beladen von E-Fahrzeugen sind pro Jahr in den vergangenen zehn Jahren in Schwaben entstanden? 4
- b) Wie hat sich der Anteil an Kfz-Zulassungen für E-Fahrzeuge – absolut und prozentual – in den vergangenen zehn Jahren in Schwaben entwickelt? 4
- c) Wie hat sich der Anteil an E-Fahrzeugen – absolut und prozentual – in den Fuhrparks der staatlichen Behörden in den vergangenen zehn Jahren in Schwaben entwickelt (bitte alle Fragen nach Landkreisen/kreisfreien Städten aufgeschlüsselt)? 5

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Antwort

des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr sowie dem Staatsministerium der Finanzen und für Heimat

vom 02.03.2021

1. a) Wie hat sich der jährliche Gesamtanteil erneuerbarer Energien (EE) am Bruttostromverbrauch in Schwaben – absolut und prozentual – in den vergangenen zehn Jahren entwickelt?

Seitens der amtlichen Energiestatistik und der auf ihr basierenden Energiebilanz Bayern liegen auf regionaler Ebene weder Angaben zum jährlichen Bruttostromverbrauch noch zur jährlichen Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien vor.

Hilfsweise wurde eine Auswertung der Netzeinspeisung von durch das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) geförderten Anlagen vorgenommen. Diese ermöglichen eine regionale Differenzierung auf Landkreisebene. Die Auswertung konnte auf Basis der beim Landesamt für Umwelt vorliegenden Datensätze für die Jahre 2012 bis 2018 vorgenommen werden (Anlage 1). Die Netzeinspeisung aus Anlagen ohne EEG-Förderung entzieht sich dieser Auswertung. Der Anteil der EEG-vergüteten Strommenge ist bei der Stromerzeugung aus Wasserkraft nur gering und insofern nicht aussagekräftig. Die Auswertung wurde daher für Biomasse, Wind und Photovoltaik vorgenommen.

b) Wie verteilt sich der Bruttostromverbrauch auf die einzelnen Sektoren (Industrie, Privat, Gewerbe, Handel, Dienstleistung) in Schwaben (bitte alle Fragen nach Landkreisen/kreisfreien Städten aufgeschlüsselt)?

Wie bereits unter 1 a ausgeführt, kann von der amtlichen Statistik grundsätzlich ein nach Regionen differenzierter Bruttostromverbrauch nicht ausgewiesen werden. Eine Ausnahme stellt hier der Industriebereich (separate Erhebung im Verbrauchssektor Verarbeitendes Gewerbe und Gewinnung von Steinen und Erden) dar, für den auf Regierungsbezirksebene Zahlen zum Stromverbrauch vorliegen. Die Erhebung erfasst in den einschlägigen Wirtschaftszweigen grundsätzlich erst Betriebe ab 20 Mitarbeiter.

In Anlage 2 ist der Stromverbrauch der Industrie ausgewiesen. Dieser zeigt von 2010 bis 2019 eine leicht abnehmende Tendenz (-3,3 Prozent) und beträgt im Mittel rund 6,3 TWh. Die Stromverbrauchsentwicklung ist insbesondere im industriellen Bereich konjunkturellen Einflüssen unterworfen. Dies ist bei einer etwaigen Interpretation der Zeitreihe entsprechend zu berücksichtigen.

2. a) Wie haben sich die jährlichen Anteile EE – aufgeschlüsselt nach Photovoltaik, Windkraft, Wasserkraft, Biomasse/Biogas, Geothermie – am Bruttostromverbrauch in Schwaben – absolut und prozentual – in den vergangenen zehn Jahren entwickelt?

Die Frage 2 a ist bis auf die Differenzierung nach Energieträgern inhaltlich deckungsgleich mit Frage 1 a. Insofern wird auf die Antwort zu 1 a und Anlage 1 verwiesen.

b) Wie viele Genehmigungsanträge für Windkraftprojekte wurden in Schwaben in den vergangenen zehn Jahren eingereicht und nicht genehmigt (bitte Gründe anführen)?

Im Regierungsbezirk Schwaben wurden in den vergangenen zehn Jahren 75 Genehmigungsanträge für Windenergieanlagen mit einer kumulierten Leistung von rund 202 MW abgelehnt. In den statistischen Erhebungen über die Kommunen werden die Gründe der Ablehnung eines Genehmigungsantrages in der Regel nicht erfasst. Wenige Kreisverwaltungsbehörden geben dennoch Gründe für die Ablehnung an. Dazu nachfolgende Auswertung:

Grund der Ablehnung	Anzahl
Bauplanungsrecht	1
Raumordnungsrecht	2
Naturschutzrecht	18
10H-Regelung	1
Kein Grund angegeben	53

c) Wie viele Genehmigungsanträge für Freiflächen-Photovoltaik wurden in Schwaben in den vergangenen zehn Jahren eingereicht und nicht genehmigt (bitte Gründe anführen; bitte alle Fragen nach Landkreisen/kreisfreien Städten aufgeschlüsselt)?

Photovoltaik-Freiflächenanlagen sind in der Regel genehmigungsfrei, d. h. sie benötigen in der Regel keine Baugenehmigung. Für solche Anlagen, die im Außenbereich als selbstständige Anlagen errichtet werden sollen, ist generell eine gemeindliche Bauleitplanung erforderlich. Die Gemeinde muss den Bereich, in dem eine Freiflächen-Photovoltaikanlage errichtet werden soll, in ihrem Flächennutzungsplan entsprechend darstellen. Hierzu kann sie eine „Fläche für Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien – Sonnenenergie“ (Sondergebiet) darstellen. Im Bebauungsplan wird die Fläche für eine Freiflächen-Photovoltaikanlage regelmäßig als „Sondergebiet für regenerative Energien – Sonnenenergie“ festgesetzt. Aufgrund ihrer Planungshoheit obliegt es alleine der Kommune, ein entsprechendes Bauleitplanverfahren durchzuführen. Wie viele Kommunen ein entsprechendes Anliegen aus welchen Gründen abgelehnt haben, wird nicht erhoben.

3. Wie viele EEG-Anlagen in Schwaben fallen in den nächsten drei Jahren aus der EEG-Förderung (bitte nach Erzeugungsart aufschlüsseln; bitte nach Landkreisen/kreisfreien Städten aufgeschlüsselt)?

In Anlage 3 sind Anlagenanzahl und -leistung nach Energieträgern und Landkreisen differenziert aufgelistet, die aufgrund ihres Inbetriebnahme-Zeitpunktes (lt. EEG-Meldung) nach 20-jähriger Förderung (+ Inbetriebnahmejahr) jeweils mit Jahresende den erstmaligen Förderanspruch aufgrund ihres Alters verlieren. Eine Auswertung für Wasserkraftanlagen ist entbehrlich, da aufgrund der energieträgerspezifischen Förderdauern im genannten Zeitraum keine Anlagen aus der Förderung fallen.

Informationen über die Nutzung etwaiger Anschlussfördermöglichkeiten innerhalb des EEG liegen nicht vor.

4. Wie viele Wärmenetze sind in den vergangenen zehn Jahren in Schwaben entstanden (bitte nach Landkreisen/kreisfreien Städten aufgeschlüsselt)?

Dem Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie liegen keine umfassenden und vollständigen Daten zu Wärmenetzen in Bayern bzw. Schwaben vor. Zum einen bestand bis 2017 keine Pflicht zur Erfassung entsprechender Daten, zum anderen werden auch ab 2018 in der Regel keine Quartierslösungen bzw. Nahbereichswärmenetze erfasst, da sie meist unterhalb der Abschneidegrenzen der Erhebung liegen.

Auf Basis freiwilliger Angaben werden vom Landesamt für Umwelt im Energie-Atlas Bayern (siehe <https://geoportal.bayern.de/energieatlas-karten/?theme=0010>) Standorte von Wärmenetzen erfasst. Diese Daten lassen sich u. a. auch für schwäbische Gebietskörperschaften abfragen. Der Energie-Atlas Bayern erhebt hinsichtlich der Darstellung von Wärmenetzen keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

5. a) Wie viele Kommunen in Schwaben haben in den vergangenen zehn Jahren Quartiere an umweltverträgliche Wärmenetze angeschlossen?

Dem Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie liegen keine Daten vor, welche Quartiere in den letzten zehn Jahren an umweltverträgliche Wärmenetze angeschlossen wurden.

b) Wie viele Kommunen in Schwaben haben in den vergangenen zehn Jahren Quartiere an herkömmliche Gasnetze angeschlossen (bitte alle Fragen nach Landkreisen/kreisfreien Städten aufgeschlüsselt)?

Dem Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie liegen keine Daten vor, welche Quartiere in den letzten zehn Jahren an Erdgasgasnetze angeschlossen wurden.

Es sei darauf hingewiesen, dass der Anschluss an das Erdgasnetz durch die Betreiber der Gasverteilnetze erfolgt, nicht durch die Kommunen. Zu der gestellten Frage wurde Kontakt mit dem größten Erdgasverteilnetzbetreiber Schwabens, der schwaben netz GmbH, aufgenommen: Das Unternehmen hat mit über 200 Gemeinden Konzessionsverträge abgeschlossen und betreibt das Gasverteilnetz in diesen Kommunen.

Die schwaben netz GmbH erstellt keine speziellen Statistiken über den Anschluss von Quartieren. Zudem ist zu berücksichtigen, dass der Begriff „Quartier“ nicht eindeutig definiert ist.

6. a) Wie viele Lademöglichkeiten zum Beladen von E-Fahrzeugen sind pro Jahr in den vergangenen zehn Jahren in Schwaben entstanden?

Die Bundesnetzagentur als zuständige Behörde veröffentlicht die im Rahmen der Ladesäulenverordnung gemeldeten Daten zur öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur in Deutschland auf folgender Internetseite: https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/ElektrizitaetundGas/Unternehmen_Institutionen/HandelundVertrieb/Ladesaeulenkarte/Ladesaeulenkarte_node.html. Eine der Fragestellung entsprechende Auswertung der Auflistung (Stand: 06.01.2021) ist als Anlage 4 beigefügt.

Die Bundesnetzagentur weist jedoch darauf hin, dass lediglich die Ladeeinrichtungen der Betreiber dargestellt werden, die das Anzeigeverfahren der Bundesnetzagentur vollständig abgeschlossen und einer Veröffentlichung im Internet zugestimmt haben. Die Ladesäulenverordnung ermöglicht keine lückenlose Erfassung der gesamten deutschen Ladeinfrastruktur. Die Zahl der öffentlich zugänglichen Ladeeinrichtungen in Deutschland ist daher größer als auf der Internetseite der Bundesnetzagentur dargestellt.

b) Wie hat sich der Anteil an Kfz-Zulassungen für E-Fahrzeuge – absolut und prozentual – in den vergangenen zehn Jahren in Schwaben entwickelt?

Die Frage nach den Kfz-Zulassungen für E-Fahrzeuge wird dahin gehend verstanden, dass sie auf den Bestand der Fahrzeuge mit Elektro- oder Plug-in-Hybrid-Antrieb bezieht.

Die Staatsregierung führt keine eigene Statistik über Bestand der Elektro- und Hybridfahrzeuge. Sie bedient sich der vom Kraftfahrt-Bundesamt zur Verfügung gestellten Auswertungen.

Vom Kraftfahrt-Bundesamt liegen entsprechende Auswertungen auf der Ebene der Zulassungsbezirke nur für Personenkraftwagen vor. Erst seit dem 01.01.2018 werden neu zugelassene Plug-in-Hybride in der Statistik gesondert ausgewiesen. Davor liegen für Plug-in-Hybride keine separaten Zahlen vor. Am Stichtag 01.01.2017 wurden diese zusammen mit anderen Hybriden ausgewiesen. Aufgrund anderer Erfassungskriterien sind u. a. Hybride und Elektrofahrzeuge bis einschließlich 01.01.2016 in „Sonstige“ enthalten.

Die Auswertungen für Schwaben sind als Anlage 5 beigefügt. Die Quellen sind die Statistiken des Kraftfahrt-Bundesamtes zum Fahrzeugbestand (FZ 1): https://www.kba.de/DE/Statistik/Produktkatalog/produkte/Fahrzeuge/fz1_b_uebersicht.html;jsessionid=31C0E9C94A53AD05F6D99A6360302976.live11293?nn=1146130

- c) Wie hat sich der Anteil an E-Fahrzeugen – absolut und prozentual – in den Fuhrparks der staatlichen Behörden in den vergangenen zehn Jahren in Schwaben entwickelt (bitte alle Fragen nach Landkreisen/kreisfreien Städten aufgeschlüsselt)?**

Der Staatsregierung liegen hierzu keine nach Regierungsbezirken und Landkreisen/kreisfreien Städten differenzierten Daten vor. Eine Erhebung und Auswertung dieser Daten wäre mit unverhältnismäßig hohem Verwaltungsaufwand verbunden.

Netzeinspeisung in Schwaben lt. EEG-Jahresmeldungen der Übertragungsnetzbetreiber (in MWh)

Photovoltaik

Landkreis	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Augsburg (Stadt)	23.100	24.900	28.600	31.300	31.900	33.700	31.300
Kaufbeuren	12.500	12.200	15.200	15.900	15.500	16.100	15.100
Kempton (Allgäu)	20.000	18.800	22.700	22.400	21.400	22.600	22.600
Memmingen	23.900	23.800	27.700	28.600	27.500	28.900	27.800
Aichach-Friedberg	137.700	143.100	167.000	184.600	180.300	179.100	186.500
Augsburg	230.500	232.600	273.600	292.000	300.500	311.900	310.500
Dillingen a.d.Donau	170.500	171.400	186.900	199.000	193.500	202.300	205.200
Günzburg	137.500	142.700	164.200	175.500	175.600	181.400	180.200
Neu-Ulm	95.800	95.600	108.500	115.600	110.800	117.800	118.800
Lindau (Bodensee)	46.500	44.000	53.500	53.000	52.300	54.900	55.200
Ostallgäu	200.200	192.000	231.300	237.700	229.500	238.700	237.900
Unterallgäu	263.700	258.900	311.800	324.200	313.100	327.200	340.100
Donau-Ries	215.500	210.000	233.500	246.500	241.400	253.500	266.300
Oberallgäu	108.900	112.100	151.800	150.200	145.300	151.100	152.200
gesamt	1.686.300	1.682.100	1.976.300	2.076.500	2.038.600	2.119.200	2.149.700

Windenergie

Landkreis	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Augsburg (Stadt)							
Kaufbeuren							
Kempton (Allgäu)							
Memmingen							
Aichach-Friedberg				3.600	31.800	52.100	53.300
Augsburg		1.600	8.200	9.600	19.000	36.500	30.100
Dillingen a.d.Donau	1.100	23.800	37.200	46.500	43.700	49.800	44.000
Günzburg					6.200	15.600	12.900
Neu-Ulm	2.600	2.300	2.100	2.500	2.200	2.600	2.400
Lindau (Bodensee)							
Ostallgäu	25.300	24.200	39.300	79.500	84.100	87.500	74.100
Unterallgäu	19.800	18.200	15.800	19.200	18.200	19.900	17.000
Donau-Ries	2.000	1.700	1.700	1.900	7.900	20.600	17.800
Oberallgäu	30.400	41.200	31.600	38.900	46.800	53.900	44.500
gesamt	81.200	113.000	135.900	201.700	259.900	338.500	296.100

Bioenergie

Landkreis	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Augsburg (Stadt)	43.600	45.700	40.600	45.900	44.500	42.600	44.500
Kaufbeuren	6.000	4.800	8.300	10.100	10.600	10.300	10.800
Kempton (Allgäu)	20.800	22.500	19.500	18.300	21.100	17.900	13.600
Memmingen	4.500	4.400	5.000	5.100	5.200	5.100	5.200
Aichach-Friedberg	234.700	247.800	255.500	263.200	271.400	272.700	272.300
Augsburg	150.400	160.700	168.700	166.900	168.500	176.100	172.700
Dillingen a.d.Donau	168.600	188.700	186.800	205.500	210.200	220.200	226.700
Günzburg	106.000	107.700	106.900	113.800	116.900	119.300	121.000
Neu-Ulm	77.200	83.700	90.300	103.600	108.500	102.000	113.600
Lindau (Bodensee)	4.600	4.200	4.400	4.600	4.900	5.300	5.100
Ostallgäu	136.800	143.000	149.500	155.600	156.600	158.800	159.400
Unterallgäu	163.500	175.000	168.900	184.300	189.200	194.900	201.400
Donau-Ries	336.300	346.900	328.000	373.600	361.400	370.600	385.500
Oberallgäu	30.400	31.900	32.700	33.800	34.300	33.200	32.700
gesamt	1.483.600	1.567.200	1.565.000	1.684.300	1.703.100	1.729.000	1.764.400

Stromverbrauch der Industrie (Verarbeitendes Gewerbe und Gewinnung von Steinen und Erden)

	Stromverbrauch der Industrie									
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	GWh									
Bayern	34.656,3	35.450,1	34.203,5	34.253,2	34.261,1	34.791,7	35.074,2	35.232,7	35.839,8	34.996,1
Oberbayern	11.448,9	11.564,7	10.971,8	11.061,1	11.317,3	11.629,4	11.840,8	11.738,9	11.917,2	11.947,5
Niederbayern	4.672,8	4.721,8	4.592,6	4.650,4	4.650,9	4.778,3	4.646,4	4.692,5	4.776,8	4.503,4
Oberpfalz	2.757,0	2.873,0	2.873,3	2.961,7	2.895,3	2.956,1	3.051,3	3.089,9	3.159,2	3.033,9
Oberfranken	2.588,2	2.670,2	2.585,7	2.558,5	2.570,7	2.546,7	2.582,4	2.645,2	2.619,7	2.509,5
Mittelfranken	3.062,5	3.214,0	3.211,2	3.092,2	3.028,6	3.058,8	3.100,2	3.105,5	3.169,5	3.109,7
Unterfranken	3.719,9	3.955,2	3.748,5	3.710,6	3.680,4	3.656,0	3.667,1	3.760,2	3.737,2	3.696,9
Schwaben	6.407,1	6.451,1	6.220,3	6.218,7	6.118,0	6.166,5	6.185,9	6.200,6	6.460,1	6.195,3
Augsburg (Krfr.St)	1.028,7	973,1	950,0	931,3	928,0	920,0	898,3	772,8	734,6	717,7
Kaufbeuren (Krfr.St)	63,7	60,9	64,2	66,0	72,8	72,4	71,6	77,7	74,7	77,7
Kempten (Allgäu) (Krfr.St)	167,4	149,4	158,3	140,9	137,2	144,4	145,5	150,7	147,2	138,9
Memmingen (Krfr.St)	105,5	123,5	123,0	113,9	131,7	135,6	128,3	127,7	133,7	122,9
Aichach-Friedberg (Lkr)	197,5	206,5	211,7	224,7	231,3	234,2	236,9	232,7	249,7	250,9
Augsburg (Lkr)	1.695,6	1.745,8	1.724,2	1.800,0	1.630,0	1.662,6	1.662,6	1.700,5	1.733,2	1.616,2
Dillingen a.d.Donau (Lkr)	174,7	183,3	180,5	187,7	190,3	198,0	197,7	207,8	326,9	313,1
Günzburg (Lkr)	254,8	268,2	258,8	260,5	282,5	286,5	296,2	306,7	304,6	310,6
Neu-Ulm (Lkr)	722,0	730,7	715,1	703,4	708,4	706,3	717,3	746,7	741,8	679,0
Lindau (Bodensee) (Lkr)	146,6	153,6	142,1	151,9	157,1	165,3	166,1	164,9	163,7	155,7
Ostallgäu (Lkr)	277,6	297,5	308,6	320,8	328,3	324,2	336,7	346,1	346,0	349,5
Unterallgäu (Lkr)	826,1	791,4	622,5	557,3	536,9	531,3	540,0	555,2	663,7	641,0
Donau-Ries (Lkr)	481,7	500,7	500,8	505,9	519,1	519,5	517,4	534,9	563,6	553,5
Oberallgäu (Lkr)	265,3	266,6	260,6	254,5	264,2	266,3	271,2	276,2	276,8	268,7

EEG-Anlagen in Schwaben, deren Förderung in den nächsten 3 Jahren ausläuft

Photovoltaik

Inbetriebnahme	2001		2002		2003		Summe	
=> Förderende mit Ablauf des	31.12.2021		31.12.2022		31.12.2023			
Landkreis	Anzahl	MW	Anzahl	MW	Anzahl	MW	Anzahl	MW
Augsburg (Stadt)	34	0,3	28	0,2	14	0,1	76	0,5
Kaufbeuren	14	0,1	22	0,1	29	0,2	65	0,4
Kempton (Allgäu)	17	0,1	18	0,1	45	0,4	80	0,5
Memmingen	13	0,1	18	0,1	12	0,0	43	0,2
Aichach-Friedberg	130	0,5	94	0,5	162	1,5	386	2,6
Augsburg	208	0,7	151	0,7	159	1,2	518	2,6
Dillingen a.d.Donau	113	0,4	108	0,6	113	0,9	334	2,0
Günzburg	67	0,2	82	0,5	137	1,1	286	1,9
Neu-Ulm	70	0,4	97	0,7	133	1,1	300	2,2
Lindau (Bodensee)	119	0,4	88	0,5	72	0,6	279	1,5
Ostallgäu	147	0,9	281	2,4	411	4,0	839	7,3
Unterallgäu	230	1,2	288	1,8	364	3,7	882	6,7
Donau-Ries	68	0,4	232	5,2	286	2,7	586	8,2
Oberallgäu	141	0,7	179	1,0	280	2,7	600	4,4
gesamt	1.371	6,3	1.686	14,2	2.217	20,3	5274	40,7

Windenergie

Inbetriebnahme	2001		2002		2003		Summe	
=> Förderende mit Ablauf des	31.12.2021		31.12.2022		31.12.2023			
Landkreis	Anzahl	MW	Anzahl	MW	Anzahl	MW	Anzahl	MW
Augsburg (Stadt)								
Kaufbeuren								
Kempton (Allgäu)								
Memmingen								
Aichach-Friedberg								
Augsburg								
Dillingen a.d.Donau								
Günzburg								
Neu-Ulm								
Lindau (Bodensee)								
Ostallgäu	3	2,7	5	6,8			8	9,5
Unterallgäu	1	0,6	7	4,6	1	0,6	9	5,8
Donau-Ries			1	1,8			1	1,8
Oberallgäu	5	7,3	1	1,5			6	8,8
gesamt	9	10,6	14	14,7	1	0,6	24	25,9

Bioenergie

Inbetriebnahme	2001	2002	2003	Summe
=> Förderende mit Ablauf des	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	
Landkreis	Anzahl MW	Anzahl MW	Anzahl MW	Anzahl MW
Augsburg (Stadt)				
Kaufbeuren				
Kempton (Allgäu)				
Memmingen				
Aichach-Friedberg	2 0,3			2 0,3
Augsburg	2 0,9	1 5,4	1 0,1	4 6,4
Dillingen a.d.Donau	1 0,3			1 0,3
Günzburg	2 0,3			2 0,3
Neu-Ulm				
Lindau (Bodensee)				
Ostallgäu	8 0,5	1 0,0		9 0,5
Unterallgäu	10 1,3	3 0,9		13 2,1
Donau-Ries	2 0,2	1 0,1		3 0,3
Oberallgäu	5 0,4	2 0,1		7 0,5
gesamt	32 4,2	8 6,5	1 0,1	41 10,8

Errichtung öffentlich zugänglichen Ladepunkte in Schwaben

Kreisfreie Stadt/ Landkreis	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Augsburg, Stadt	4	2	0	0	2	6	11	4	48	39	6
Kaufbeuren	4	0	0	0	0	4	0	2	2	0	7
Kempten (Allgäu)	0	0	0	0	0	0	0	6	10	4	8
Memmingen	0	0	0	2	0	0	4	2	3	0	4
Aichach-Friedberg	0	2	0	0	2	2	2	8	7	10	4
Augsburg	0	6	0	4	8	16	10	2	20	5	7
Dillingen a. d. Donau	0	2	0	0	0	0	2	3	8	8	4
Donau-Ries	0	0	0	0	6	0	4	8	8	22	4
Günzburg	2	2	4	2	6	2	8	6	29	6	2
Lindau (Bodensee)	0	0	0	0	8	2	0	8	25	24	6
Neu-Ulm	0	0	0	0	2	6	2	2	14	23	20
Oberallgäu	0	0	0	0	2	0	0	18	35	8	12
Ostallgäu	0	4	6	2	2	16	2	4	16	10	6
Unterallgäu	0	2	0	0	4	2	0	12	42	2	4
Schwaben	10	20	10	10	42	56	45	85	267	161	94

Bestandszahlen in den Zulassungsbezirken im Regierungsbezirk Schwaben:

Personenkraftwagen nach Zulassungsbezirken und Kraftstoffarten	Insgesamt	nach Kraftstoffarten						
		Benzin	Diesel	Gas (inkl. bivalent)	Hybrid, insgesamt	darunter Plug-in-Hybrid	Elektro	Sonstige
01.01.2020								
AUGSBURG, STADT	138.396	91.300	43.170	1.318	2.208	317	373	27
KAUFBEUREN, STADT	25.113	16.561	7.991	185	308	41	67	1
KEMPTEN, STADT	39.356	24.551	13.950	227	488	92	134	6
MEMMINGEN, STADT	26.592	16.477	9.622	171	252	62	68	2
AICHACH-FRIEDBERG	86.534	55.382	29.283	676	933	145	250	10
AUGSBURG	164.782	109.064	51.937	1.167	2.119	329	470	25
DILLINGEN A. D. DONAU	64.941	40.950	22.723	461	654	87	138	15
GUENZBURG	84.078	51.453	31.346	479	612	117	174	14
NEU-ULM	109.953	72.188	35.868	712	880	151	284	21
LINDAU (BODENSEE)	52.310	33.701	17.713	305	391	96	191	9
OSTALLGAEU	91.455	56.938	32.679	721	793	156	307	17
UNTERALLGAEU	98.460	61.084	35.732	642	738	122	243	21
DONAU-RIES	91.431	55.637	33.932	602	994	154	256	10
OBERALLGAEU	100.813	62.982	36.289	489	691	194	347	15
SCHWABEN	1.174.214	748.268	402.235	8.155	12.061	2.063	3.302	193
01.01.2019								
AUGSBURG, STADT	136.121	89.940	43.038	1.379	1.528	218	212	24
KAUFBEUREN, STADT	24.543	16.199	7.904	197	194	33	47	2
KEMPTEN, STADT	38.765	24.199	13.902	257	305	61	96	6
MEMMINGEN, STADT	25.887	16.089	9.426	173	161	37	36	2
AICHACH-FRIEDBERG	85.118	54.750	28.840	714	638	112	167	9
AUGSBURG	162.408	107.761	51.618	1.241	1.459	215	299	30
DILLINGEN A. D. DONAU	63.654	40.341	22.269	483	480	63	66	15
GUENZBURG	82.410	50.724	30.631	532	385	82	125	13
NEU-ULM	108.000	71.074	35.483	750	508	100	165	20
LINDAU (BODENSEE)	51.577	33.286	17.567	324	249	56	141	10
OSTALLGAEU	89.706	56.023	32.172	733	552	112	211	15
UNTERALLGAEU	96.528	60.368	34.805	658	501	82	174	22
DONAU-RIES	89.861	55.047	33.376	632	636	89	161	9
OBERALLGAEU	99.113	62.322	35.601	518	436	151	219	17
SCHWABEN	1.153.691	738.123	396.632	8.591	8.032	1.411	2.119	194

Anlage 5 zur Schriftlichen Anfrage Drucksache 18/14236

Personenkraftwagen nach Zulassungsbezirken und Kraftstoffarten	Insgesamt	nach Kraftstoffarten						
		Benzin	Diesel	Gas (inkl. bivalent)	Hybrid, insgesamt	darunter Plug-in-Hybrid	Elektro	Sonstige
01.01.2018								
AUGSBURG, STADT	134.698	88.430	43.526	1.477	1.095	156	145	25
KAUFBEUREN, STADT	23.926	15.698	7.860	203	135	21	28	2
KEMPTEN, STADT	37.807	23.479	13.757	276	222	51	68	5
MEMMINGEN, STADT	25.340	15.665	9.363	179	99	29	31	3
AICHACH-FRIEDBERG	83.541	53.495	28.736	722	473	76	104	11
AUGSBURG	158.888	104.902	51.398	1.253	1.101	117	202	32
DILLINGEN A. D. DONAU	62.259	39.582	21.776	520	321	40	44	16
GUENZBURG	80.570	49.648	30.014	532	273	49	89	14
NEU-ULM	105.901	69.656	35.115	738	265	61	108	19
LINDAU (BODENSEE)	50.696	32.710	17.371	335	176	35	93	11
OSTALLGAEU	87.786	54.951	31.494	770	403	75	151	17
UNTERALLGAEU	93.855	58.676	33.986	679	372	65	121	21
DONAU-RIES	88.220	54.225	32.801	624	458	61	103	9
OBERALLGAEU	97.337	61.275	35.012	558	315	99	159	18
SCHWABEN	1.130.824	722.392	392.209	8.866	5.708	935	1.446	203
01.01.2017								
AUGSBURG, STADT	132123	86486	43169	1518	813		109	28
KAUFBEUREN, STADT	23257	15109	7810	222	99		15	2
KEMPTEN, STADT	37236	22996	13696	304	182		54	4
MEMMINGEN, STADT	24824	15385	9153	198	58		26	4
AICHACH-FRIEDBERG	81976	52339	28458	763	338		68	10
AUGSBURG	155777	102619	50796	1370	818		145	29
DILLINGEN A. D. DONAU	61017	39042	21173	551	205		33	13
GUENZBURG	78896	48733	29344	550	199		55	15
NEU-ULM	103709	68127	34534	791	175		66	16
LINDAU (BODENSEE)	49843	32290	17006	349	130		58	10
OSTALLGAEU	86026	53712	31057	841	302		97	17
UNTERALLGAEU	91791	57503	33230	703	258		78	19
DONAU-RIES	86821	53537	32233	672	312		55	12
OBERALLGAEU	95462	60114	34432	615	200		83	18
SCHWABEN	1108758	707992	386091	9447	4089		942	197

Anlage 5 zur Schriftlichen Anfrage Drucksache 18/14236

Personenkraftwagen nach Zulassungsbezirken und Kraftstoffarten	Insgesamt	nach Kraftstoffarten						
		Benzin	Diesel	Gas (inkl. bivalent)	Hybrid, insgesamt	darunter Plug-in-Hybrid	Elektro	Sonstige
01.01.2016								
AUGSBURG, STADT	129486	85487	41696					739
KAUFBEUREN, STADT	22746	14950	7467					94
KEMPTEN, STADT	36566	22861	13206					189
MEMMINGEN, STADT	24255	15257	8716					57
AICHACH-FRIEDBERG	80270	51715	27460					294
AUGSBURG	152972	101971	48832					736
DILLINGEN A. D. DONAU	60048	38964	20334					170
GUENZBURG	77142	48460	27909					184
NEU-ULM	101521	67074	33436					177
LINDAU (BODENSEE)	48782	31994	16292					145
OSTALLGAEU	84344	53134	29999					306
UNTERALLGAEU	89771	56769	31992					258
DONAU-RIES	85186	53344	30852					286
OBERALLGAEU	93537	59413	33258					206
SCHWABEN	1086626	701393	371449					3841
01.01.2015								
AUGSBURG, STADT	127262	85033	40002					622
KAUFBEUREN, STADT	22175	14762	7090					74
KEMPTEN, STADT	35763	22573	12697					156
MEMMINGEN, STADT	24015	15329	8378					63
AICHACH-FRIEDBERG	78755	51481	26199					228
AUGSBURG	149635	101290	46261					595
DILLINGEN A. D. DONAU	59217	38962	19487					141
GUENZBURG	75583	48166	26669					128
NEU-ULM	99642	66746	31897					143
LINDAU (BODENSEE)	47942	31982	15498					119
OSTALLGAEU	82472	52736	28539					238
UNTERALLGAEU	87695	56394	30357					194
DONAU-RIES	83758	53396	29407					228
OBERALLGAEU	92062	59376	31838					168
SCHWABEN	1065976	698226	354319					3097

Personenkraftwagen nach Zulassungsbezirken und Kraftstoffarten	Insgesamt	nach Kraftstoffarten						
		Benzin	Diesel	Gas (inkl. bivalent)	Hybrid, insgesamt	darunter Plug-in-Hybrid	Elektro	Sonstige
01.01.2014								
AUGSBURG, STADT	125162	84961	38109					530
KAUFBEUREN, STADT	21814	14708	6816					61
KEMPTEN, STADT	35379	22658	12259					117
MEMMINGEN, STADT	23770	15421	8073					35
AICHACH-FRIEDBERG	77463	51492	24958					151
AUGSBURG	146857	100997	43917					439
DILLINGEN A. D. DONAU	58185	38942	18509					95
GUENZBURG	74284	48075	25492					92
NEU-ULM	97920	66506	30477					102
LINDAU (BODENSEE)	47150	31828	14915					88
OSTALLGAEU	80642	52170	27310					167
UNTERALLGAEU	85742	55933	28892					141
DONAU-RIES	82385	53472	28018					169
OBERALLGAEU	90567	59331	30409					132
SCHWABEN	1047320	696494	338154					2319
01.01.2013								
AUGSBURG, STADT	122527	84727	35892					376
KAUFBEUREN, STADT	21605	14728	6606					39
KEMPTEN, STADT	34834	22641	11740					
MEMMINGEN, STADT	23462	15453	7762					30
AICHACH-FRIEDBERG	76044	51466	23616					98
AUGSBURG	144573	101112	41664					312
DILLINGEN A. D. DONAU	57489	39217	17593					48
GUENZBURG	73012	48345	23985					70
NEU-ULM	96486	66398	29200					68
LINDAU (BODENSEE)	46353	31921	14072					64
OSTALLGAEU	79175	52191	25885					118
UNTERALLGAEU	84171	56014	27311					106
DONAU-RIES	80914	53769	26304					132
OBERALLGAEU	89419	59565	29067					97
SCHWABEN	1030064	697547	320697					1670

Personenkraftwagen nach Zulassungsbezirken und Kraftstoffarten	Insgesamt	nach Kraftstoffarten						
		Benzin	Diesel	Gas (inkl. bivalent)	Hybrid, insgesamt	darunter Plug-in-Hybrid	Elektro	Sonstige
01.01.2012								
AUGSBURG, STADT	119803	84601	33539					225
KAUFBEUREN, STADT	21238	14739	6241					32
KEMPTEN, STADT	34217	22574	11220					90
MEMMINGEN, STADT	22941	15404	7329					22
AICHACH-FRIEDBERG	74848	51672	22332					76
AUGSBURG	141968	101117	39287					213
DILLINGEN A. D. DONAU	56635	39465	16584					34
GUENZBURG	71921	48663	22627					47
NEU-ULM	94683	66284	27607					54
LINDAU (BODENSEE)	45510	31999	13198					46
OSTALLGAEU	77810	52237	24585					84
UNTERALLGAEU	82308	55982	25584					77
DONAU-RIES	79448	54074	24640					90
OBERALLGAEU	88171	59848	27586					79
SCHWABEN	1011501	698659	302359					1169
01.01.2011								
AUGSBURG, STADT	117442	84112	31518					508
KAUFBEUREN, STADT	21013	14761	6010					25
KEMPTEN, STADT	33483	22381	10705					78
MEMMINGEN, STADT	22409	15346	6885					25
AICHACH-FRIEDBERG	73315	51387	21187					62
AUGSBURG	138929	100377	37071					287
DILLINGEN A. D. DONAU	55664	39496	15647					25
GUENZBURG	70618	48747	21275					77
NEU-ULM	92836	66152	26017					39
LINDAU (BODENSEE)	44812	32000	12538					34
OSTALLGAEU	76087	51761	23450					78
UNTERALLGAEU	80578	55783	24138					86
DONAU-RIES	77904	54033	23212					84
OBERALLGAEU	86408	59749	26014					67
SCHWABEN	991498	696085	285667					1475

Personenkraftwagen nach Zulassungsbezirken und Kraftstoffarten	Insgesamt	nach Kraftstoffarten						
		Benzin	Diesel	Gas (inkl. bivalent)	Hybrid, insgesamt	darunter Plug-in-Hybrid	Elektro	Sonstige
01.01.2010								
AUGSBURG, STADT	114546	83206	30017					140
KAUFBEUREN, STADT	20518	14593	5703					23
KEMPTEN, STADT	33012	22267	10419					37
MEMMINGEN, STADT	22045	15246	6645					18
AICHACH-FRIEDBERG	72176	51151	20391					48
AUGSBURG	136596	99785	35627					124
DILLINGEN A. D. DONAU	54569	39322	14779					20
GUENZBURG	69259	48785	20009					34
NEU-ULM	91026	65610	24845					36
LINDAU (BODENSEE)	44091	31876	11970					26
OSTALLGAEU	74537	51493	22279					55
UNTERALLGAEU	79062	55454	23081					49
DONAU-RIES	76596	53952	22082					56
OBERALLGAEU	84965	59375	25008					53
SCHWABEN	972998	692115	272855					719

Anteil der Elektro- und Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge am Gesamtbestand der Personenkraftwagen:

Anteile in den Zulassungsbezirken	Anteil Hybrid	Anteil Plug-in-Hybrid	Anteil Elektro
01.01.2020	in %		
AUGSBURG, STADT	1,60	0,23	0,27
KAUFBEUREN, STADT	1,23	0,16	0,27
KEMPTEN, STADT	1,24	0,23	0,34
MEMMINGEN, STADT	0,95	0,23	0,26
AICHACH-FRIEDBERG	1,08	0,17	0,29
AUGSBURG	1,29	0,20	0,29
DILLINGEN A. D. DONAU	1,01	0,13	0,21
GUENZBURG	0,73	0,14	0,21
NEU-ULM	0,80	0,14	0,26
LINDAU (BODENSEE)	0,75	0,18	0,37
OSTALLGAEU	0,87	0,17	0,34
UNTERALLGAEU	0,75	0,12	0,25
DONAU-RIES	1,09	0,17	0,28
OBERALLGAEU	0,69	0,19	0,34
SCHWABEN	1,03	0,18	0,28
01.01.2019	in %		
AUGSBURG, STADT	1,12	0,16	0,16
KAUFBEUREN, STADT	0,79	0,13	0,19
KEMPTEN, STADT	0,79	0,16	0,25
MEMMINGEN, STADT	0,62	0,14	0,14
AICHACH-FRIEDBERG	0,75	0,13	0,20
AUGSBURG	0,90	0,13	0,18
DILLINGEN A. D. DONAU	0,75	0,10	0,10
GUENZBURG	0,47	0,10	0,15
NEU-ULM	0,47	0,09	0,15
LINDAU (BODENSEE)	0,48	0,11	0,27
OSTALLGAEU	0,62	0,12	0,24
UNTERALLGAEU	0,52	0,08	0,18
DONAU-RIES	0,71	0,10	0,18
OBERALLGAEU	0,44	0,15	0,22
SCHWABEN	0,70	0,12	0,18

Anteile in den Zulassungsbezirken	Anteil Hybrid	Anteil Plug-in-Hybrid	Anteil Elektro
01.01.2018	in %		
AUGSBURG, STADT	0,81	0,12	0,11
KAUFBEUREN, STADT	0,56	0,09	0,12
KEMPTEN, STADT	0,59	0,13	0,18
MEMMINGEN, STADT	0,39	0,11	0,12
AICHACH-FRIEDBERG	0,57	0,09	0,12
AUGSBURG	0,69	0,07	0,13
DILLINGEN A. D. DONAU	0,52	0,06	0,07
GUENZBURG	0,34	0,06	0,11
NEU-ULM	0,25	0,06	0,10
LINDAU (BODENSEE)	0,35	0,07	0,18
OSTALLGAEU	0,46	0,09	0,17
UNTERALLGAEU	0,40	0,07	0,13
DONAU-RIES	0,52	0,07	0,12
OBERALLGAEU	0,32	0,10	0,16
SCHWABEN	0,50	0,08	0,13
01.01.2017	In %		
AUGSBURG, STADT	0,62		0,08
KAUFBEUREN, STADT	0,43		0,06
KEMPTEN, STADT	0,49		0,15
MEMMINGEN, STADT	0,23		0,10
AICHACH-FRIEDBERG	0,41		0,08
AUGSBURG	0,53		0,09
DILLINGEN A. D. DONAU	0,34		0,05
GUENZBURG	0,25		0,07
NEU-ULM	0,17		0,06
LINDAU (BODENSEE)	0,26		0,12
OSTALLGAEU	0,35		0,11
UNTERALLGAEU	0,28		0,08
DONAU-RIES	0,36		0,06
OBERALLGAEU	0,21		0,09
SCHWABEN	0,37		0,08